

## Premierenfahrt mit eCitaro

Rede Cyrill Weber, Unternehmensleiter ZVB  
Zug, 16.9.2019

*Es gilt das gesprochene Wort*

---

Leise und grün – so kommt er daher, unser neueste Flottenzuwachs. Unser nächster Schritt in die Zukunft der Elektromobilität. Der eCitaro.

Für die ZVB ist dies heute ein besonderer Moment. Seit einigen Jahren sind wir am Thema Elektromobilität dran. Und umso mehr freut es mich, dass wir nach einem Jahr der Vorbereitung heute unseren eCitaro in den Linienbetrieb übergeben können.

Sehr geehrter Vertreterinnen von Gemeinden und Kantonen  
Geschätzte Damen und Herren  
Liebe Kolleginnen und Kollegen der BOS und der ZVB  
Geschätzte Vertreter des Herstellers EvoBus  
Sehr geehrte Medienschaffende

Ich begrüße sie ganz herzlich hier bei uns bei der ZVB. Ich freue mich sehr mit Ihnen zusammen diese spezielle Fahrt des ersten Elektrobusses der ZVB zu erleben.

Für die ZVB ist der eCitaro nicht einfach ein Bus mit **Strom statt Diesel**. Für die ZVB ist der eCitaro ein **grosser Schritt in Richtung Elektromobilität** und damit in Richtung CO<sub>2</sub> neutraler öffentlicher Verkehr in Zug.

Die ZVB widmet dem Thema Elektromobilität grosse Aufmerksamkeit – und dies schon lange. **2017** waren wir Gründungsmitglied des Vereins Elektromobilität Zug, und im gleichen Jahr haben wir hier auf dem Areal den ersten Elektromobilitätstag in Zug durchgeführt. Die Mitarbeitenden haben wir auf die Reise hin zur Elektromobilität mitgenommen und die neue Technologie mit verschiedensten Möglichkeiten – wie z.B. eRod, E-Bikes Tankstelle für E-Fahrzeuge, etc. - erlebbar gemacht.

Für unsere **Kundinnen und Kunden** wie auch unsere **Chauffeurinnen und Chauffeure** wird der Elektrobus ein Genuss werden. Ich sage bewusst «Genuss» - denn für den Fahrgast ist es tatsächlich ein neuer Fahrkomfort – leise und ohne ruckartige Schaltvorgänge. Aber auch für die Person, die hinter dem Lenkrad sitzt ist es **ein neues Fahren**. Mittels Schulung wird das **Fahrpersonal befähigt**, stromsparend und schonend zu fahren und wenn immer möglich zu rekuperieren – also Strom zurückzugewinnen.

Auch für unsere **Mitarbeiter in der Werkstatt** ist der eCitaro mit seiner neuen Antriebstechnologie eine neue Welt. Ein 4er-Team wurde speziell durch EvoBus geschult. Sie gehören zu den ersten in der Schweiz, die auf das Modell eCitaro spezialisiert sind und es jetzt auch **warten und unterhalten** können. Dafür waren auch Investitionen nötig, denn die Batterie befindet sich auf dem Dach – wir brauchen also Arbeitsplätze, die den Zugang zum Dach möglich machen. In unseren tiefen, alten Gebäuden ist das gar nicht so einfach. Mit dem neuen Hauptstützpunkt wird es einfacher.

Dass der eCitaro fahren kann, muss er betankt werden. Und da kommen unsere **Mitarbeitenden der Logistik** ins Spiel. Sie rüsteten unser Areal mit einer **Trafostation und einer E-Ladestation** auf. Setzen wir uns bisher mit den Dieselpreisen auseinander, verfolgen wir neu die Entwicklungen am Strommarkt – auch hier brauchen wir anderes Know-how.

Ich habe aufgezeigt, dass die Elektromobilität **mehr ist als ein anderes Fahrzeug, mehr ist als ein Investitionsprojekt. Es ist der Weg in eine neue Zukunft.** Und so haben wir heute einen **Meilenstein** erreicht.

Mit dem eCitaro und der Integration im Linienverkehr können wir die betriebliche Machbarkeit eins zu eins erfahren und darauf aufbauend die nächsten Schritte angehen.

Daher stellt sich die Frage: **Wie geht es weiter?**

Für die ZVB ist klar: Der öffentliche Verkehr geht in Richtung **CO<sub>2</sub>-Neutralität** – Elektromobilität ist dabei die greifbare Technologie in die Zukunft. Wir haben den Weg eingeschlagen und wir gehen ihn weiter. Schritt für Schritt.

Aktuell sind wir dabei, eine Roadmap in die Zukunft zu zeichnen und **weitere Meilensteine zu definieren**. Auf dem zukünftigen Weg sammeln wir konkrete praktische Erfahrung im täglichen Betrieb, in der Werkstatt und vor allem auch wie die Kunden dazu stehen. Wir entwickeln unseren Know-how Pool gezielt weiter. Wir sind überzeugt, dass die technologische Entwicklung zügig voranschreitet und wir wollen am Puls bleiben.

Über die Zeit werden auch die Gesamtkosten attraktiver. Trotzdem stellt sich natürlich die Frage nach der **finanziellen Tragbarkeit**. Denn einen ersten E-Bus anschaffen ist zwar ein wichtiger Startpunkt, die Basis für jeden weiteren Schritt. Wollen wir aber weitergehen – beispielsweise eine ganze Linie auf Elektromobilität umstellen – dann sprechen wir von grösseren finanziellen Investitionen.

Dies bringt mich zur Frage: Welche Mobilität wünscht sich Zug für die Zukunft? Zug wächst und damit auch das Bedürfnis nach Mobilität. In der Zukunft wird es wichtiger denn je sein, dass wir auf **platzsparende und umweltschonende** Mobilitätsformen setzen – ÖV-Fahrzeuge wie der E-Bus sind Teil dieser Lösung. In diesen wichtigen Fragen wünschen wir uns von der **Politik klare Statements und klare Bekenntnisse für unsere nächsten Schritte**.

Wertvolle Unterstützung auf unserem Weg in die E-Zukunft erhalten wir von unserem Partner **WWZ**. Die WWZ beliefert uns nicht nur zuverlässig mit dem neuen Treibstoff, sondern hat uns auch als Partner auf dem Weg hierher stets unterstützt.

Wir danken auch unserem Lieferanten **EvoBus** für die wertvolle Zusammenarbeit. Für uns beide ist das heute ein spezieller Moment.

Eine sehr wertvolle Partnerschaft erleben wir auch mit unseren Kollegen aus der Ostschweiz. Mit der **Bus Ostschweiz AG** verbindet uns eine langjährige, freundschaftliche Zusammenarbeit. Wir regionalen Transportunternehmen können viel voneinander lernen und profitieren.

Ich freue mich daher ganz besonders, die BOS Delegation hier bei uns in Zug zu begrüßen, die heute Morgen den Weg von Altstätten im St. Gallerischen Rheintal bis hier zu uns ins Zugerland auf sich genommen hat.

Gerne übergebe nun das Wort an meinem Kollegen Roland Ochsner, Unternehmensleiter BOS.